Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 öffentlich

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Normalzahl:	22	
Anwesend:	19	
Abwesend (entschuldigt):		**Grund:**
	Frau Gabriele Schorcht	(privat)
	Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
	Herr Felix Kluge	(privat)
	Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 7 ö	
Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Stütz	
Schriftführerin:	Melanie Bielke	
Von der Verwaltung:	Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller	
Zusätzlich anwesend:		

Niederschrift wurde gesehen und genehmigt

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gemeinderat:

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	18	**Sitzungsende:**	20:40 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Frau Gabriele Schorcht	(privat)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Felix Kluge	(privat)
Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 7 ö	

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 1 Nachrücken in den Gemeinderat von Arnim Bledow
- Feststellung von Hinderungsgründen

Gemeinderätin Margit Stumpp ist auf Grund ihrer Wahl in den Bundestag und den damit verbunden zeitlichen Engpässen auf eigenen Wunsch zum 31. Dezember 2017 aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Margit Stumpp hatte für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ein Direktmandat. Als Ersatz wechselt der nächstplatzierte Königsbronner Bewerber der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN nach. Dies ist Arnim Bledow, An der Reute 11.

Bevor Herr Bledow verpflichtet werden kann, muss der Gemeinderat feststellen, ob gemäß § 29 Gemeindeordnung Hinderungsgründe vorliegen.

Hierzu der neugefasste § 29 der Gemeindeordnung:

§ 29
Hinderungsgründe

(1) Gemeinderäte können nicht sein

1. a) Beamte und Arbeitnehmer der Gemeinde,

b) Beamte und Arbeitnehmer eines Gemeindeverwaltungsverbands, eines Nachbarschaftsverbands und eines Zweckverbands, dessen Mitglied die Gemeinde ist, sowie der erfüllenden Gemeinde einer vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft, der die Gemeinde angehört,

c) leitende Beamte und leitende Arbeitnehmer einer sonstigen Körperschaft des öffentlichen Rechts, wenn die Gemeinde in einem beschließenden Kollegialorgan der Körperschaft mehr als die Hälfte der Stimmen hat, oder eines Unternehmens in der Rechtsform des privaten Rechts, wenn die

Gemeinde mit mehr als 50 vom Hundert an dem Unternehmen beteiligt ist, oder einer selbstständigen Kommunalanstalt der Gemeinde oder einer gemeinsamen selbstständigen Kommunalanstalt, an der die Gemeinde mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist,

d) Beamte und Arbeitnehmer einer Stiftung des öffentlichen Rechts, die von der Gemeinde verwaltet wird,

2. Beamte und Arbeitnehmer der Rechtsaufsichtsbehörde, der oberen und der obersten Rechtsaufsichtsbehörde, die unmittelbar mit der Ausübung der Rechtsaufsicht befasst sind, sowie leitende Beamte und leitende Arbeitnehmer der Gemeindeprüfungsanstalt.

Satz 1 findet keine Anwendung auf Arbeitnehmer, die überwiegend körperliche Arbeit verrichten.

(2) (weggefallen)

(3) (weggefallen)

(4) (weggefallen)

(5) Der Gemeinderat stellt fest, ob ein Hinderungsgrund nach den Absatz 1 gegeben ist; nach regelmäßigen Wahlen erfolgt die Feststellung vor der Einberufung der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats.

Herr Bledow teilte uns bereits vorab mit, dass keine Hinderungsgründe vorliegen.

Beschluss:
Der Gemeinderat stellt einstimmig mit 18:0 Stimmen fest, dass bei Herrn Bledow keine Hinderungsgründe vorliegen.
Die Verpflichtung erfolgt im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	18	**Sitzungsende:**	20:40 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Frau Gabriele Schorcht	(privat)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Felix Kluge	(privat)
Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 7 ö	

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 2 Verpflichtung von Arnim Bledow in den Gemeinderat

Der Gemeinderat hat unter TOP1 keine Hinderungsgründe festgestellt und kann Herr Arnim Bledow durch Bürgermeister Stütz gemäß § 32 Abs. 1, Satz 2 der Gemeindeordnung als neues Gemeinderatsmitglied auf die gewissenhafte Erfüllung seine Amtspflichten mit folgender Formel verpflichten:

> „Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das Wohl ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern“.

Die Verpflichtung im Gemeinderat erfolgt per Handschlag und durch Unterschrift.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	18	**Sitzungsende:**	20:40 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Frau Gabriele Schorcht	(privat)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Felix Kluge	(privat)
Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 7 ö	

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 3 Neubesetzung der beschließenden Ausschüsse

Aufgrund des Ausscheidens von Gemeinderätin Margit Stumpp und der Verpflichtung von Arnim Bledow müssen die Ausschüsse neu besetzt werden. Gemäß § 40 Abs. 2 GemO erfolgt die Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse in der Regel im Wege der Einigung. Das bedeutet, dass alle anwesenden stimmberechtigen Mitglieder (einschließlich Bürgermeister) dem Vorschlag zustimmen müssen. Bei auch nur einer Ablehnung oder einer Enthaltung ist die Einigung nicht zu Stande gekommen. Dann muss eine Wahl nach § 10 DVO GemO für jeden Ausschuss getrennt durchgeführt werden.

Es wird vorgeschlagen, dass Herr Bledow den Sitz bzw. die Stellvertretungen von Frau Stumpp übernimmt und ansonsten die Zusammensetzung der Ausschüsse gleichbleibt.

Für den Ausschuss für Interkommunale Zusammenarbeit sollte von Bündnis 90/Grünen ein Ersatzbewerber/in benannt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Zuge der Einigung folgende Neubesetzung der Ausschüsse:

a) Verwaltungsausschuss

	Mitglieder	**Stellvertretung**
SPD	Lutz	Grüll
	Frey	Eppli
	Kolb	Schorcht
	Stitz	Gambuti
CDU	Boch	Seltrecht
	Dr. Kölsch	Oppld
	Öxler	Seltrecht
UWB	Wötzel	Bruch
	Wagner	Kluge
	Buluttimur	Kluge

Grüne	Bledow	Glatzle
	Schäfer	Glatzle

b) Ausschuss für Bauwesen und Umwelt

	Mitglieder	**Stellvertretung**
SPD	Grüll	Lutz
	Eppli	Frey
	Schorcht	Kolb
	Gambuti	Stitz
CDU	Seltrecht	Boch
	Oppold	Dr. Kölsch
UWB	Bruch	Wötzel
	Kluge	Buluttimur
Grüne	Glatzle	Bledow

c) Musikschulbeirat

	Mitglieder	**Stellvertretung**
SPD	Frey	Schorcht
CDU	Oppold	Seltrecht
UWB	Wagner	Wötzel

d) Vertreter Interkommunales Gewerbegebiet

	Mitglieder	**Stellvertretung**
SPD	Kolb	Lutz
CDU	Boch	Seltrecht
UWB	Bruch	Wötzel

e) Beirat für Interkommunale Zusammenarbeit

Die Fraktionsvorsitzenden: Lutz, Öxler, Wötzel, Schäfer
zuzüglich Bürgermeister und stv. Bürgermeister

f) Wasserzweckverband Härtsfeld-Albuch:

Im Zuge der Einigung wird der Ausschuss Wasserzweckverband Härtsfeld-Albuch wie folgt besetzt:

	Mitglieder	**Stellvertretung**
SPD	Grüll	Eppli
	Kolb	Lutz
CDU	Boch	Oppold
	Seltrecht	Öxler
UWB	Wötzel	Wagner
	Kluge	Buluttimur
Grüne	Schäfer	Glatzle

Gemeinderätin Schäfer teilt dem Gremium mit, dass sie ab sofort den Fraktionsvorsitz der Fraktion Bündnis 90/Grünen übernimmt.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	18	**Sitzungsende:**	20:40 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Frau Gabriele Schorcht	(privat)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Felix Kluge	(privat)
Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 7 ö	

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 4 Bürgerfragestunde

Schrebergärten – Kündigung Pachtvertrag

Eine Bürgerin beklagt, dass der von ihrem Partner gepachtete Schrebergarten ohne Vorankündigung gekündigt wurde. Es wurde ein neues Gartenhaus angeschafft, dass nun nicht mehr aufgestellt werden kann. Trotz Vorsprechen bei der Gemeinde haben sie bisher keine Antwort über das weitere Vorgehen erhalten.
Bürgermeister Stütz sichert eine Klärung zu und bittet um ein persönliches Gespräch.

Barrierefreier Zugang Postfiliale

Ein Bürger bemängelt den Zugang der neuen Postfiliale am Schickhartdtplatz. Ein Handlauf zum sicheren Treppenabgang würde schon ausreichen. Leider habe er von den Betreibern trotz mehrmaligen Nachfragens keine Antwort erhalten.
Die Verwaltung wird hier aktiv werden und nochmals auf den Betreiber zugehen.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	18	**Sitzungsende:**	20:40 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Frau Gabriele Schorcht	(privat)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Felix Kluge	(privat)
Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 7 ö	

Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Stütz
Schriftführerin:	Melanie Bielke
Von der Verwaltung:	Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller
Zusätzlich anwesend:	

TOP 5 Bekanntgaben

Bürgermeister Stütz gibt folgende Termine bekannt:

20. Januar 2018, 19:30 Uhr – Hauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Königsbronn in der Turnhalle Ochsenberg

21. Januar 2018, 16:00 Uhr – ökum. arabisch-deutscher Gottesdienst im evangelischen Gemeindehaus Königsbonn

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	18	**Sitzungsende:**	20:40 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Frau Gabriele Schorcht	(privat)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Felix Kluge	(privat)
Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 7 ö	

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 6 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Es liegen keine Beschlüsse zur Bekanntgabe vor.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	20:40 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Frau Gabriele Schorcht	(privat)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Felix Kluge	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 7 Stellungnahme der Fraktionen zum Haushaltsentwurf 2018

Gemeinderat Wolfgang Lutz nahm stellvertretend für die SPD-Fraktion wie folgt Stellung zum Haushaltsentwurf 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stütz, Mitarbeiter der Verwaltung,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Königsbronn, Itzelberg, Ochsenberg und Zang,

ausgehend von einem stabilen Wirtschaftswachstum in Deutschland und in der Region sind die finanziellen Erwartungen für 2018 weiterhin positiv. Die deutsche Wirtschaft läuft - allen politischen Unsicherheiten rund um den Globus zum Trotz - auf Hochtouren. Vor allem die Konsumfreude der Verbraucher sorgte 2017 für das stärkste Wirtschaftswachstum seit Jahren und füllte somit die Kassen von Bund, Ländern und Gemeinden.
Diese gesamte wirtschaftliche Situation wirkt sich auch auf den Haushalt unserer Gemeinde aus. Durch Verschiebung verschiedener Projekte und einer hohen geplanten Gewerbesteuereinnahme von 3,9 Mio. € kann die Zuführungsrate auf 845.000 €
nahezu verdoppelt werden. Die Rücklage betrug Ende 2017 stolze 2,2 Mio. €. Die Einwohnerzahl steigt trotz negativer Prognosen auch in Königsbronn an.

Wir möchten dieses Jahr unsere Haushaltsrede möglichst kurz, mit wenigen Zahlen aber aussagekräftig halten und unter ein übergreifendes Motto stellen:

„Will Königsbronn mit seinen Teilorten wachsen„ und was würde dies für unsere gesamte Infrastruktur bedeuten?
Diese Frage müssen sich der Gemeinderat, die Verwaltung, die Bürger und alle Institutionen wie Kirchen und Vereine in 2018 stellen. ***(Antrag 1)***

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen ist, sie zu gestalten“. Dieses Zitat stammt von Willi Brandt.

Wir möchten für die Königsbronnerinnen und Königsbronner eine gute Zukunft vorhersagen. Deshalb versuchen wir, durch diesen Haushaltsplan die Zukunft bestmöglicht zu gestalten. Hier möchten wir unseren zweiten Antrag platzieren:

2. Antrag: Die Zukunftsoffensive, die aus einem ein alter SPD-Antrag von 2008 angestoßen wurde, arbeitet nun seit 2009 hervorragend. Die damals durch eine breite Bürgerbeteiligung als Schwachpunkte von Königsbronn herausgearbeiteten Punkte sind nahezu abgearbeitet. Wir sind der Meinung, wir müssen wieder in einen Planungsprozess mit externer Hilfe einsteigen, deshalb sollten 15.000 € im Haushaltsplan bereitgestellt werden. An dieser Stelle danken wir den vielen Ehrenamtlichen, die sich für Königsbronn einsetzen, damit unser Wohnort weiterhin attraktiv und lebenswert bleibt.

Zum **Verwaltungshaushalt**:

Auch 2018 kann die Gemeinde laut Planung mit konstanten Steuereinnahmen und Zuweisungen rechnen, welche die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat in die Lage versetzen, notwendige und zukunftsweisende Investitionen zu tätigen.
Im Verwaltungshaushalt muss die Gemeinde in erster Linie ihren gesetzlichen Pflichtaufgaben nachkommen. Dazu gehören: Schule, Kinderbetreuung, Integration von Flüchtlingen sowie Sanierungsmaßnahmen in der Infrastruktur.
Ergänzend sind die sogenannten Freiwilligkeitsleistungen zu nennen, also Maßnahmen, die uns wesentlich erscheinen und die wir fördern und unterstützen wollen.

Unsere ***Kindergärten*** gehören für eine familienfreundliche Gemeinde zu den grundlegenden Standortfaktoren. Wir haben ein flexibles Betreuungsangebot im Kindergartenbereich in allen Ortsteilen, dieses wollen wir erhalten und in eine gesicherte Zukunft lenken. Dazu gehört der Neubau des Paul-Reusch-Kindergartens für rund 3 Mio. €. Sorgen bereiten uns allerdings die enormen Kostensteigerungen für unsere Kindergärten; der Zuschuss der Gemeinde hat sich gegenüber 2013 mehr als verdreifacht. Gründe hierfür sind steigende Personalkosten in der Kleinstkinderbetreuung und in erster Linie reduzierte Ausgleichsleistungen durch das Land BaWü. Wir stehen zu diesen Ausgaben, geben aber zu bedenken, dass wir es auch in schlechteren Jahren schaffen müssen, dieses für uns so wichtige Angebot nachhaltig, qualitätsvoll und sicher anzubieten. Hier muss die Frage der Trägerschaft für unseren neuen Kindergarten erlaubt sein; dies muss 2018 diskutiert werden.

Unsere ***Vereine*** und vereinsähnlichen Gruppierungen stehen mit ihren Aktivitäten im kulturellen, sportlichen sowie im sozialen Bereich für eine lebendige Dorfgemeinschaft und sind für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unentbehrlich. Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Ausgaben sind gerechtfertigt, gerade auch im Hinblick darauf, ehrenamtliche Tätigkeit zu unterstützen und wertzuschätzen.

Die Kreisumlage belastet unseren Haushalt mit rund 3,4 Mio. €. Darin enthalten sind rund 110.000 € Solidaritätsbeitrag von Königsbronn an das Klinikum Heidenheim, um dessen Defizit zu decken und um dringende Investitionen zu ermöglichen. Wir von der SPD-Fraktion halten dies für absolut sinnvoll. Jedoch muss die Frage an die Bundespolitik und an die Regierenden erlaubt sein, was an diesem System falsch ist, dass mit jedem Patienten, der in die Notaufnahme kommt, eine Defizit von 100 € entsteht. Dieses System der Gesundheitspolitik ist abzulehnen. Auch dürfen die zu

niedrigen Erstattungen der Krankenkassen nicht auf dem Rücken der Klinik Mitarbeiter ausgetragen werden. Deren Arbeit wird mit diesem System immer mehr verdichtet.
Gesundheit ist eine kommunale Daseinsvorsorge und muss in guter Qualität für alle Bürger gleichermaßen zugänglich sein. Gute Gesundheitsvorsorge muss für alle Menschen gleich und nicht vom jeweiligen „Geldbeutel“ abhängig angeboten werden.

Zum **Vermögenshaushalt**:

Wenn wir von Investitionen reden, so begrüßt unsere Fraktion alle Maßnahmen im Haushalt, die Folgekosten reduzieren, bzw. solche, die Königsbronn und seine Teilorte stärken und in die Zukunft gerichtet sind.

Finanzielle Situation
Wir haben als Gemeinde in den letzten drei Jahren rund 15 Mio. € in die Infrastruktur investiert, so viel wie noch nie in so kurzer Zeit.
Die Finanzierung der Investitionen im Kernhaushalt erfolgt in diesem Jahr im Wesentlichen durch die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt, durch Zuschüsse, eine Entnahme aus der Rücklage von 380.000 € sowie eine Kreditaufnahme von 2 Mio. €.
Auf den ersten Blick erscheint die Pro-Kopf-Verschuldung unserer Gemeinde 2017 mit 403 € pro Einwohner recht positiv, steigt aber 2018 auf 668 € pro Einwohner. Doch der alleinige Blick auf den Kernhaushalt verzerrt die Realität. Bei Betrachtung der Verschuldung muss beachtet werden, dass neben dem genannten Kernhaushalt auch die in unsere Eigenbetriebe ausgelagerten Schulden berücksichtigt werden. Durch diese Sichtweise trübt sich das Bild erheblich. Es kommen nach der Planung der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung weitere Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 1,3 Mio. € hinzu. Insgesamt belaufen sich also die Gesamtschulden unserer Gemeinde Ende 2018 auf 10.4 Mio. €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.407 € entspricht.
Dennoch halten wir die Erhöhung des Schuldenstandes angesichts des derzeitigen Niedrigzinsniveaus für vertret- und wirtschaftlich darstellbar. Dies gilt allerdings nur für unausweichliche Investitionen in die Substanz und solche, die die Attraktivität unserer Gemeinde steigern. Wir haben eine Prioritätenliste für die nächsten Jahre; diese gilt es jährlich auf ihre finanzielle Machbarkeit hin zu überprüfen.
Wie alle Jahre möchten wir an dieser Stelle unsere Bedenken zum Abwasserhaushalt äußern. Mit der steigenden Verschuldung werden spätestens dann, wenn größere Instandhaltungskosten anfallen, immense Kosten auf uns zukommen, wenn nicht endlich, das Problem der fehlenden Abschreibung von der Verwaltung gelöst wird.

Nun einige **Anregungen, Wünsche und Ideen**

Wir würden gerne einen zusätzliche Baustein für unser in Auftrag gegebenes Radverkehrskonzept 2018 realisiert wissen und stellen folgenden Antrag ***(3. Antrag):***

Das klima-, umwelt- und sozialverträgliche Fahrrad fahren erfreut sich zunehmender Beliebtheit im Alltag wie in der Freizeit. Die Fahrräder werden immer hochpreisiger und immer mehr mit Elektroantrieb eingesetzt. Um dies auch für alltägliche Fahrten zum Bahnhof zu nutzen, muss gewährleistet sein, das Rad sicher parken zu können. Am Bahnhof in Königsbronn sollten sogenannte abschließbare und wenn möglich mit

Aufladefunktion ausgestatteten Fahrradboxen aufgestellt werden. Hierfür sollen im Haushalt noch die entsprechenden Mittel eingesetzt werden.

Zu unseren **Gemeindestraßen:** Wir haben hier einen erheblichen Investitionsbedarf, der die Möglichkeiten des Haushaltsjahres 2018 und folgende Jahren weit übersteigt. Eine Festlegung, was zuerst saniert wird, ist nicht einfach. Die Vorplanung müssen unsere Fachleute leisten, denn hierbei sind viele Faktoren, u. a. auch bezüglich Kanalisation, Wasser- und Kommunikationsleitungen, mit zu berücksichtigen. Unser Straßenkataster, das dringend aktualisiert gehört ***(4. Antrag)***, soll hierbei helfen. Wir im Gemeinderat müssen darauf achten, dass die Kriterien sachlich und nachvollziehbar sind und wir im Bemühen, den Sanierungsstau kontinuierlich Jahr für Jahr abzubauen, nicht nachlassen.

Leider wurde die Studie von 2015 „**Museumslandschaft Königsbronn – Reorganisation und konzeptionelle Erweiterung** „nicht mehr ernsthaft weiter verfolgt; hier wünschen wir uns Information von der Verwaltung, wie mit dem Konzept weiter verfahren werden soll. Einige der Vorschläge in der Konzeption sind natürlich utopisch, der eine oder andere Vorschlag ist es aber wert, dass man sich ernsthaft Gedanken darüber macht. Am wichtigsten erscheint uns, dass man sich um das von außen renovierte Torbogenmuseum inhaltliche Gedanken macht.

Die Fraktion der SPD stimmt dem Haushaltsplan 2018 sowie den Wirtschaftsplänen „Abwasser“ und „ Wasser“ mehrheitlich zu.

Im Blick zurück freuen wir uns über das Geleistete und im Blick nach vorne sind wir zuversichtlich, dass wir gemeinsam 2018 das Beste für unsere Bürger erreichen.

Unser Dank gilt in erster Linie der Verwaltung, dem Bauhof und der Presse, aber auch den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit, auch in der schwierigen Situation um die Schulentwicklung. Wir sind gespannt auf die Bürgerentscheide und hoffen, dass danach die offenen Gräben verschlossen werden können und keine nicht zu kittenden Zerwürfnis in der Gesamtgemeinde zurückbleiben. Wir danken allen beteiligten Parteien für ihr erbrachtes Engagement; nur so kann eine Gemeinde von Bürgern und Gemeinderat lebendig gestaltet werden.

Unser Dank gilt aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für unsere Gemeinde in den unterschiedlichsten Bereichen ehrenamtlich einsetzen.

<u>Gemeinderat Michael Öxler nahm stellvertretend für die CDU-Fraktion wie folgt Stellung zum Haushaltsentwurf 2018</u>

Einleitend möchte die CDU-Fraktion der Gemeindeverwaltung von Königsbronn ihren Dank für die geleistete Arbeit ausdrücken. Kennzeichnend und vorbildlich sind hierbei die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sowie des Gemeinderats bei wichtigen Entscheidungen, welche die Gemeinde betreffen. Grundlage um handeln zu können bilden hierbei oftmals die finanziellen Mittel, welche der Gemeinde zur Verfügung stehen. Herrn Cimander möchten wir in diesem

Zusammenhang unseren ausdrücklichen Dank aussprechen. Herr Cimander legt auf bewehrte Art und Weise fundierte Zahlen zur Verfügung.
Der Haushaltsplan 2018 weist im Bereich des Verwaltungshaushalts eine Erhöhung von rund 1000.000 Euro gegenüber 2017 aus. Die Gewerbesteuereinnahmen liegen voraussichtlich bei 3.900.000. Hierbei ist zu beachten, dass diese Summe der Gewerbesteuer von der gesamtwirtschaftlichen Lage abhängig ist und somit Schwankungen unterworfen ist. Der Vermögenshaushalt ist gleichzeitig darauf angewiesen, dass vom Verwaltungshaushalt monetäre Mittel zugeführt werden. Im Jahr 2018 umso mehr, da wichtige Investitionen finanziert werden müssen. Wichtige Investitionen werden künftig aus der Rücklage bzw. Neuverschuldung finanziert werden müssen. Dies macht es unumgänglich, den Verwaltungshaushalt als aller erstes auf Einsparpotentiale zu durchleuchten, bei gleichzeitiger Betrachtung der Einnahmensituation. Die CDU-Fraktion wird hierbei den Fokus auf mögliche Einsparpotentiale legen, um die Belastung durch die immer geringer werdenden finanziellen Spielräume so gering wie möglich zu halten. Insbesondere sollen die Kostendeckungsgrade 2018 geprüft werden, die sich gegenüber 2017 größtenteils verschlechtern werden.
Antrag: Die Verwaltung soll den Kostendeckungsgrad aller Gebührenhaushalte überprüfen. Mit dem Ziel der Erhöhung des Kostendeckungsgrads.

Die höchsten Investitionen 2018 entfallen auf den Kindergartenneubau, Straßenbau und Nahwärmeversorgung. Allesamt sehr wichtige Investitionen der Infrastruktur um Königsbronn als attraktive Gemeinde zu erhalten und zu fördern.

Was ist für Königsbronn aus Sicht der CDU-Fraktion in den nächsten Jahren wichtig.

1. Ortsdurchfahrung von Königsbronn

   Die Ortsdurchfahrt von Königsbronn ist seit Jahren durch ein sehr hohes permanentes Verkehrsaufkommen geprägt. Dieser Zustand war auch Grund dafür, dass wir uns Gedanken zu einer Lösung bzw. Linderung dieses Problems gemacht haben. Möglichkeiten wären eine großzügige Ortsumfahrung und Tieferlegung. Beides sind Möglichkeiten, die einen längeren Atem bis zur Vollendung erfordern. Diese Maßnahmen müssen aber im Fokus der Gemeinde Königsbronn liegen, möchten wir nicht im Verkehrsaufkommen untergehen und Königsbronn auch in Zukunft attraktiv als Wohnort zu erhalten bzw. zu verbessern. Kurzfristig werden wir aus Sicht der CDU-Fraktion uns ebenfalls Lösungen einfallen lassen müssen. Wir werden die Problemstellung 2018 verstärkt in unserem Blick haben um diesem Problem eine unter den schwierigen Rahmenbedingungen möglichst optimale Lösung herbeizuführen. Deshalb erneut den Antrag aus 2017, in abgeänderter Form. Die CDU-Fraktion wird sich parallel zu diesem Antrag mit dem Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter in Verbindung setzen.
   Antrag: Die Verwaltung soll für eine Delegation aus dem Gemeinderat und der Verwaltung einen vor Ort Termin in Berlin mit Roderich Kiesewetter und

den geeigneten Ansprechpartnern in Berlin bezüglich der B19, Ortsdurchfahrung Königsbronn, vereinbaren.

2. Schule- und Schulentwicklung

Dieses Jahr stehen zwei Bürgerentscheide zum Erhalt der Grundschulaußenstellen vor der Tür. Ein weiterer Beleg dafür, wie vorbildlich in Königsbronn die Bürgerbeteiligung unterstützt wird. In unserer letztjährigen Stellungnahme wurden hierbei von uns die Wünsche der Eltern, gesetzliche Vorgaben und die finanziellen Aspekte als zu berücksichtigende Faktoren benannt. Des Weiteren legten wir Wert, dass wir Überlegungen, welche die Grundschulstandorte betreffen, höchsten Wert auf die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger legen, um eine hohe Transparenz zu erreichen und ein breites Meinungsbild zu erhalten. Über 1000 Bürgerinnen und Bürger empfanden, dass ihre Meinung nicht genügend berücksichtigt wurde und errangen zwei Bürgerentscheide, welche wir begrüßen.

3. Ortsentwicklung der Teilorte

Mit Blick auf die Teilorte die uns als CDU-Fraktion sehr wichtig sind wünschen wir uns eine nachhaltige Dorfentwicklung für alle Teilorte
Antrag: Die Verwaltung soll prüfen, welche Maßnahmen hinsichtlich der Initiative des Landes Baden-Württemberg zur Entwicklung ländlicher Raum, die Infrastruktur für unsere Teilorte verbessern können.

4. Ersatz und Neubeschaffungen

Zukünftige Investitionen, werden wir auf alle Alternativen akribisch prüfen v. A. vor dem Hintergrund, dass ortsansässige Betriebe gestärkt werden.
Antrag
Wir beantragen, eine rechtskonforme Beschaffungsrichtlinie zu erarbeiten, die dem umweltfreundlichen und sozialverträglichen Einkauf von Material, Dienstleistungen und vor allem bei Ausschreibungen dient. Basis dazu ist die Arbeitshilfe des Umweltministerium BW sowie das Handbuch „umweltorientierte Beschaffung“ der EU auf Basis des GPP-Konzeptes. Auf diese Weise eröffnet sich ein Weg Billiganbietern einen Riegel vorzuschieben, indem wir z.B. Kriterien wie entfernungsbedingte Umweltbelastungen (Abgase) aufnehmen können.

5. Ortsentwicklung von Königsbronn

Königsbronn bietet sehr viel, hat aber auch Potential um sich den Bedürfnissen seiner Einwohner anzupassen. Areale, welche im Bereich des Ortskerns, z. B. an

der Brenzquellstraße, in Zukunft frei werden könnten, müssen unbedingt im Fokus unserer Betrachtung sein. Uns ist es ein Anliegen, Gastronomen im gesamten Gemeindegebiet zu stärken. Des Weiteren unterstützen wir Bestrebungen der Verwaltung hinsichtlich der Erweiterung des Baugebiets Rossrucken.
Antrag: Die Verwaltung möge ein Konzept zur Verbesserung der Infrastruktur erarbeiten hinsichtlich Hotel und Gastronomie.

Sie CDU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2018 zu und möchte sich an dieser Stelle für das hohe Engagement, das für die Erstellung dieses Haushaltsplans notwendig war, bedanken. Dank auch an alle Gemeinderatsmitglieder. Ebenso möchten wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, welche sich bei der Gestaltung von Königsbronn mit engagieren heuer in Form eines Bürgerentscheids. Denn nur gemeinsam sind wir stark, ihre Meinung ist uns wichtig.

<u>Gemeinderätin Schäfer nahm stellvertretend für die Fraktion Unabhängige und Bündnis 90/Die Grünen wie folgt Stellung zum Haushaltsentwurf 2018:</u>

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bedanken uns für unsere Fraktion bei der Verwaltung für die Arbeit des vergangenen Jahres, auch für das Erstellen des Haushaltsplanentwurfs.
Im Vorfeld diskutierten wir die finanziellen Verhältnisse und Planungen für die Zukunft.Diese Vorgehensweise halten wir für konstruktiv und effektiv. Hier in Königsbronn arbeiten wir über die Fraktionen hinweg bei allen Themen zielorientiert und mit einem guten Kontakt zur Verwaltung zusammen. Dafür danken wir allen Beteiligten.
Der Königsbronner Haushalt ist großenteils gebunden, es gibt wenig freien Gestaltungsraum. Das hängt mit unseren großen Aufgaben zusammen, die sich z.T. über mehrere Jahre verteilen, z.B. die Realschulsanierung, Kindergartenneubau, Breitbandausbau, Hochwasserschutz, Straßenerhalt u.s.w.. Deswegen richten wir den Blick besonders auf einige politischen Schwerpunkte, die uns dieses Jahr beschäftigen werden.

KLIMASCHUTZ
Der Gemeinderat hat im Juni 2017 beschlossen, ein Ingenieurs- und Wissenschaftlerteam mit der Untersuchung von Möglichkeiten zur klimaneutralen Energieversorgung Königsbronns zu beauftragen.
Der Arbeitskreis Bürger-Energie in der Zukunftsoffensive kümmert sich um den Kontakt zu den Bürgern, die Ingenieure und Wissenschaftler wollen Ende April ein Zwischenergebnis vorstellen und bis September soll der Abschlussbericht zur Beratung vorliegen. Dem Ergebnis der Untersuchung sollen Taten folgen. Welche, das ergibt sich aus der Untersuchung.
Bürgerbeteiligung ist in der Zukunftsoffensive Königsbronn auf vielen Ebenen hoch entwickelt und stellt auch die Klimaschutzbemühungen auf eine breite Basis. Wir

bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit von Bürgern, Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeister auch bei den Zukunftsthemen Energie und Klimaschutz.
Zum Klimaschutz gehören für uns auch die Bereiche Elektromobilität sowie Rad- und Fußverkehrswege. Wir erwarten, dass dem Gemeinderat in den nächsten Monaten das beauftragte Rad- und Fußverkehrskonzept vorgelegt wird und **wünschen**, dass Mittel im Haushalt bereitgestellt werden, um noch 2018 erste Maßnahmen umzusetzen. Königsbronn hat im vergangenen Jahr eine Doppel-Ladestation von den Stadtwerken Heidenheim bekommen. Das ist eine erfreuliche Entwicklung.
In Sachen Elektromobilität hat uns aber die Nachbargemeinde Gerstetten die Schau gestohlen. Diese Gemeinde hat einen Elektro-PKW als Gemeindefahrzeug angeschafft und vermietet ihn außerhalb des dienstlichen Gebrauchs an Bürger der Gemeinde. Auch Königsbronn würde ein vergleichbares E-Carsharing-Modell gut zu Gesicht stehen. Als Ersatz für das Botenfahrzeug VW-Caddy hat sich die Verwaltung um ein E-Fahrzeug bemüht, konnte aber noch kein geeignetes Modell im industriellen Angebot finden. Wir sind mit der Verwaltung einig, die Ersatzbeschaffung für den VW-Caddy erneut zu verschieben, um so früh wie möglich dann ein taugliches E-Fahrzeug beschaffen zu können, sobald das Marktangebot Alternativen bietet. Der Bürgerbus ist eine von engagierten Bürgern getragene Errungenschaft Königsbronns. Für das alte Fahrzeug steht schon länger die Frage nach einem Ersatz im Raum. Wir stellen den **Antrag**, dass als Ersatzfahrzeug nur ein elektrisch betriebenes beschafft wird und dass die Ersatzbeschaffung auch hierbei so lange verschoben wird, bis ein geeignetes Angebot vorliegt. Unser Bürgerbus fährt nach einem festen Fahrplan. Das ist nicht immer bedarfsgerecht und ist auch nicht ausreichend mit den Bahnfahrzeiten koordiniert. Wir **schlagen vor**, dass Verwaltung und Gemeinderat sich von einem Experten des Landes (z.B. von Nahverkehr Ba-Wü) zu Möglichkeiten beraten lassen, unseren Bürgerbus teilweise mit Voranmeldung zeitlich flexibler und bedarfsgerechter zu betreiben.
Die Bedienung durch den ÖPNV-Busverkehr der HVG ist auch nach dem neuen Fahrplan nicht mit dem Bahnverkehr verknüpft. Wir haben das schon öfter moniert. Bewohner der Teilorte Ochsenberg und Zang können die Bahn fast nur benutzen, wenn sie mit einem PKW zum Bahnhof fahren. Das kann nicht Sinn eines modernen ÖPNV sein. Wir **fordern** wie in den Vorjahren erneut, dass sich die Gemeinde nachdrücklich dafür einsetzt, dass ein integrierter Taktfahrplan für den Kreis Heidenheim erstellt wird, damit der ÖPNV als Alternative zum PKW attraktiver wird. Zahlreiche Linienbusse fahren in den Randzeiten fast leer. Andernorts geht man das Problem mit Rufbussen in den Randzeiten an, die auf Vorbestellung fahren. Bisher weigern sich Landkreis und HVG, solche Alternativen zu diesen Leerfahrten auch nur näher zu untersuchen. Das sollte die Gemeinde nicht weiter duldend hinnehmen, in unseren Augen ist diese Betriebsweise nicht nachhaltig.
Die neue Heizzentrale in der Herwartsteinhalle, die auch die Realschule und künftig weitere Kommunalgebäude effizienter beheizt, ist in Betrieb. Dieser Errungenschaft steht als schlimmes Problem die energieverschwenderische Ostalbhalle gegenüber, deren Unterhaltskosten allmählich auch durch technischen Verschleiß aus dem Ruder laufen. Unsere Fraktion hat schon vor Jahren gefordert, dass die Verwaltung ein Hallennutzungskonzept für die Gesamtgemeinde erstellt, um die eventuelle Entbehrlichkeit der Ostalbhalle oder einen Neubau auf fundierter Datenbasis zu diskutieren. Dieses Konzept steht immer noch aus, wir **mahnen** es erneut dringend an.

KINDER, JUGEND, BILDUNG

Königsbronn hat mit dem Jugendzentrum-Container, der gut angenommen wird, mit dem neuen Kleinspielfeld, der grunderneuerten Realschule und dem seit Jahren vorbildlich entwickelten Kinderbetreuungskonzept schon viel für Kinder, Jugend und Bildung getan. Aktuell steht der Neubau des Paul-Reusch-Kindergartens an, der Bedarf ist vorhanden. Unsere Gemeinde wurde unlängst als hervorragender Wohnort für Führungskräfte ausgezeichnet und insgesamt steigt die Einwohnerzahl leicht an. Wie es mit dem Schulentwicklungsplan weiter geht, werden wir ggf. nach dem Bürgerentscheid erneut diskutieren. Der Dialog mit den Jugendlichen darf nicht abreißen. Wir **schlagen daher vor**, eine kommunale Jugendkonferenz einzuberufen oder eine andere Form der Jugendbeteiligung zu realisieren. Die aktuelle Generation der Jugendlichen unterscheidet sich etwas von der vor 10 Jahren, wir sollten ihre aktuellen Anliegen ermitteln und ernst nehmen. Nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Erwachsene spielt der Internetzugang mit modernen Kommunikationsmitteln eine wichtige Rolle. Wir **wünschen**, dass im Zuge des Breitbandausbaus an mehreren zentralen öffentlichen Plätzen in der Gesamtgemeinde ein barrierefreier WLAN-Zugang eingerichtet wird. Das soll nicht nur für die Kerngemeinde gelten, sondern für alle Teilorte. So wären z.B. auch der Lindenplatz in Ochsenberg, der Zanger Weiher und der Itzelberger See als öffentliche Treffpunkte mit WLAN zu versorgen.

INFRASTRUKTUR
Die Verwaltung hat eine neue EDV-Struktur bekommen, von der wir uns Effizienzgewinne erhoffen. Wir **bitten** die Verwaltung darum, dem Gemeinderat etwa Mitte des Jahres über das neue System zu berichten sowie darüber, welche Verbesserungen damit möglich wurden.
Die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde entspricht nicht mehr den lichttechnischen und energetischen Anforderungen unserer Zeit. Die starke horizontale Lichtabstrahlung der alten Leuchten beleuchtet ungewollt auch die Schlafzimmer mit Blendeffekten. Moderne LED-Straßenleuchten werden so montiert, dass sie vertikal nach unten leuchten, also hauptsächlich die Straße beleuchten und die Hausfassaden kaum. Zudem lässt sich damit der Stromverbrauch wesentlich reduzieren. Wir **beantragen**, dass die Verwaltung einen Plan entwickelt, um im Lauf von 5-10 Jahren in allen Teilorten die Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Lampen umzustellen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit, wir sind gespannt auf die Entwicklungen und Diskussionen im neuen Jahr 2018.

<u>Gemeinderat Joachim Wötzel nahm stellvertretend für den Unabhängigen Wählerblock zum Haushaltsentwurf 2018 wie folgt Stellung:</u>

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Königsbronn und den Teilgemeinden,
sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren von Verwaltung und Gemeinderat,

bei den wie in den vergangenen Jahren abgehaltenen Klausurtagungen konnten schon die ersten Eckpunkte mit der groben Richtung des Haushaltsjahres 2018 festgelegt werden.

Durch die gute Vorarbeit der Kämmerei unter der Leitung von Herrn Cimander, mit dem schon im Vorfeld manche Unklarheiten problemlos und unbürokratisch geklärt werden konnten, und durch die Arbeit der gesamten Verwaltung konnten wir erste Einblicke gewinnen, was im Jahr 2018 eventuell möglich ist oder auch nicht.

Wir vom Unabhängigen Wählerblock verzichten wieder, wie bereits gewohnt, auf Kommentare zu den Vorgaben der Politik zur wirtschaftlichen und politischen Situation und werden wieder nur eine kurze Stellungnahme zu verschiedenen, uns wichtigen, Punkten zum Haushalt 2018 abgeben.

Die angedachte finanzielle Erholungsphase nach der zum größten Teil abgeschlossenen Sanierung der Realschule muss im Jahr 2018 leider ausfallen.
Höhere Kinderzahlen und gestiegene Anforderungen an Kinderbetreuung und Öffnungszeiten der Kindergärten machen einen raschen Neubau eines Kindergartens notwendig. Hierzu sind rund 3 Millionen Euro erforderlich, um an der Paul-Reusch-Straße ein kind- und betreuungsgerechtes Gebäude mit den dazugehörigen Außenanlagen zu bauen.
Einen Zuschussbedarf von jährlich 1,15 Millionen Euro für unsere Kindergärten, 134.000 Euro für die Ganztagesbetreuung, 80.000 Euro für die Musikschule sowie die Kosten für den Bau und die Unterhaltung unserer Schulgebäude zeigen welch hohen Stellenwert die Bildung und Betreuung in Königsbronn einnimmt.

Weitere Schwerpunkte, die auch bereits teilweise von der Verwaltung so vorgeschlagen wurden und die uns im Jahr 2018 finanziell belasten werden, sind außer dem Kindergartenneubau auch die Weiterführung der begonnenen Hochwasserschutzmaßnahmen in Zang, der Ausbau der Breitbandversorgung, die Anschaffungen für die Feuerwehr, die noch genauer betrachtet werden müssen, die Baumaßnahmen an der Georg-Elser-Gedenkstätte, die Turnhalle Ochsenberg, die Nahwärmeversorgung, der Straßenbau und ein eventuell möglicher Grunderwerb.

Zwei Baumaßnahmen, die vom Unabhängigen Wählerblock schon 2017 gefordert wurden, müssen dieses Jahr nun unbedingt umgesetzt werden. Das ist zum einen die Sanierung der Fußgängerbrücke an der Paul-Reusch-Straße, an der die Schäden mittlerweile eine gefahrenlose Überquerung schwer möglich machen und zum zweiten die Gehwegsanierung an der Eisenbahnstraße und an der Bachstraße in Königsbronn. Um eine gute und sichere Anbindung der Wohngebiete Feldkreuz, Roßrucken und des sogenannten Musikerviertels an die Ortsmitte zu gewährleisten, ist ein Ausbau mit einer oder vielleicht auch zwei Querungshilfen notwendig.

Fraglich ist für uns vom Unabhängigen Wählerblock, ob es in 2018 überhaupt möglich ist, alle geplanten Arbeiten an der Georg-Elser-Gedenkstätte, an der Turnhalle Ochsenberg und bei der Nahwärmeversorgung zeitlich durchzuführen. Planungen, Genehmigungsverfahren, Ausschreibungen und vor allem die fehlenden Kapazitäten im Hoch- und Tiefbau, die auch erhebliche Preissteigerungen mit sich bringen können, können sehr viel Zeit in Anspruch nehmen und stellen ein großes Fragezeichen dar.

Zu den Personal-, Bewirtschaftungs- und Reinigungskosten im Haushalt 2018 hat der Unabhängige Wählerblock folgende Anmerkungen:
Die Entwicklung der Personalkosten war im Haushalt 2017 auf Grund moderater Lohnkosten noch vertretbar. Die vom Tarifverband geforderten Lohn-und Gehaltssteigerungen für 2018 werden unseren Verwaltungshaushalt sicher erheblich belasten, auch wenn hier noch keine Einigung in Sicht ist.
Die Bewirtschaftungskosten für Grundstücke und bauliche Anlagen, die mit einer deutlichen Erhöhung im Haushalt 2018 festgelegt sind sowie die Ausgaben für die Anschaffung von Vermögensgegenstände unter der Wertgrenze von 800 Euro erfordern noch eine genauere Betrachtung durch den Gemeinderat.
Bei den sehr hohen Reinigungskosten unserer öffentlichen Gebäude kann die geplante Ausschreibung vielleicht noch Einsparpotenziale bringen. Eventuell wäre auch zu prüfen, ob diese Leistungen als Eigenbetrieb kostengünstiger ausgeführt werden können.

Die für das Jahr 2018 geplante Darlehensaufnahme von 2 Millionen Euro und eine Rücklagenentnahme von 325.000 Euro zeigen auf wie angespannt die finanzielle Lage trotz besseren Steuereinnahmen ist.
Mit 4,5 Millionen Euro Schulden am Ende des Jahres, ohne den Eigenbetrieb Abwasser, nähern wir uns trotz günstigen Zinsen der Grenze der Leistungsfähigkeit des Kernhaushalts. Trotz allem sind auch in Zukunft für die Erhaltung und den Ausbau der Infrastruktur sowie die Bereitstellung von Bauplätzen für den Wohn- und Gewerbebau große Anstrengungen notwendig.

Der vorliegende Haushaltsplan zeigt, dass das Jahr 2018 und die folgenden Jahre in finanzieller Hinsicht sicher noch spannend werden, zumal die Tarifabschlüsse, der Ausgang des Bürgerbegehrens und die Zuschussfrage beim Thema Breitband noch für Überraschungen sorgen können.

Wir von Unabhängigen Wählerblock können dem vorliegenden Haushaltsplan sowie den Wirtschaftsplänen Wasser und Abwasser unsere Zustimmung geben.

Zum Schluss möchten wir noch einen besonderen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Gesamtgemeinde für ihren engagierten Einsatz in den verschiedensten Bereichen zum Wohl von Königsbronn aussprechen.

Unser Dank gilt auch Herrn Bürgermeister Stütz mit ihren Kolleginnen und Kollegen vom Rathaus, dem Bauhof und der Kläranlage.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	20:40 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Frau Gabriele Schorcht	(privat)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Felix Kluge	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 8 Bausachen

Der Gemeinderat nimmt folgendes Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis:

- M a i e r, Markus, Neubau Doppelgarage, Anbau Aufzug an Wohnhaus, Frauentalstraße 23

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	20:40 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Frau Gabriele Schorcht	(privat)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Felix Kluge	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 9 Vergabe
- Lieferung und Betrieb von Druck- und Multifunktionssystemen der Gemeinde Königsbronn

Die Gemeinde Königsbronn hat für die Lieferung und den Betrieb von Druck- und Multifunktionssystemen einen mehrjährigen Vertrag abgeschlossen. Der Vertrag umfasst alle Kopierer und Einzelplatzdrucker im Rathaus, der Schule und den Außenstellen. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit musste neu ausgeschrieben werden.
Hierzu wurden 12 Firmen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.
7 Firmen haben ein entsprechendes Angebot abgegeben, hiervon musste eines auf Grund Formfehler ausgeschlossen werden.

Bei der Wertung der Angebote wurden neben den mtl. Mieten auch der Seitenpreis (multipliziert mit dem mtl. Druckvolumen) und der geschätzte Stromverbrauch berücksichtigt.

Bieter	**Mtl. Gesamtpreis inkl. kalk. Verbrauchskosten**
Bieter 1	1.975,23 €
Bieter 2	2.281,90 €
Konica Minolta	**1.589,81 €**
Bieter 4	2.981,03 €
Bieter 5	2.241,72 €
Bieter 6	2.412,26 € (technische Anforderungen nicht erfüllt)

Die Standesamt Drucker werden zunächst nicht beauftragt, sondern ggf. alternativ beschafft. Entsprechende technische Anforderungen werden noch geprüft.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zum 1. März 2018 mit einer Laufzeit von 60 Monaten einstimmig mit 19:0 Stimmen an die Fa. Konica-Minolta.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	20:40 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Frau Gabriele Schorcht	(privat)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Felix Kluge	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 10 Annahme von Spenden

Gemäß § 78 Abs.4 der Gemeindeordnung darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 beteiligen.
Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat.

lfd. Nr.	Name Spendengeber	Spende / Schenkung	Zweck der Zuwendung / Verwendung	Spende vom
68	Sparkassen-Bürger-Stiftung	400,00 €	Spielplatz „Burg Herwartstein“	14.12.2017
69	Häußler, Karl	100,00 €	Mensa Frühstück	18.12.2017
70	Erna und Gottfried Starker	100,00 €	Geranienblüte und Lichterglanz	20.12.2017
71	Architektengruppe Wittmann	100,00 €	Georg-Elser-Gedenkstätte	21.12.2017
72	Heidenheimer Volksbank eG	100,00 €	Kindergarten Zang	28.12.2017
01	EnBW	300,00 €	Spielplatz „Burg Herwartstein“	10.01.2018

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme des Spendenangebots in Höhe von € 1.100,00 und der Verwendung für den aufgeführten Zweck einstimmig mit 19:0 Stimmen zu.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	20:40 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Frau Gabriele Schorcht	(privat)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Felix Kluge	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 11 Verschiedenes

Bürgerentscheid

Gemeinderat Engelbert Frey appellierte an Gemeinderat Kay Seltrecht bei öffentlichen Äußerungen zum Bürgerentscheid in den Social Medias sachlich zu bleiben.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 11.01.2018 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	20:40 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

	Grund:
Frau Gabriele Schorcht	(privat)
Herr Dr. Dietrich Kölsch	(gesch.)
Herr Felix Kluge	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler,, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 12 Anfragen

Briefkasten Zang

Gemeinderat Boch erkundigt sich, weshalb der Briefkasten in Zang abgehängt sei.

Dies hängt mit der bevorstehenden Wahl zusammen.